Jahresbericht 2013
Stadtbücherei Würzburg
(Max-Heim-Bücherei)

STADT WÜRZBURG

Stadtbücherei Würzburg

Anja Flicker,
Leiterin der Stadtbücherei:

Unsere Stadtbücherei...

... gehört laut Bibliotheksvergleich BIX auch 2013 wieder zu den besten Öffentlichen Bibliotheken in Deutschland.
Damit das so bleibt, dürfen wir uns nicht auf den Erfolgen ausruhen. So hören wir nie auf, uns Gedanken zu machen, wie es weitergehen soll. Wir fragen uns ständig: „Wie können wir noch besser werden, wie lassen sich die Wünsche und Erwartungen unserer Kunden und Kundinnen noch gerechter erfüllen?" Und da gibt es tatsächlich immer Vieles, was wir realisieren können und müssen.
In 2013 zum Beispiel haben wir kräftig daran gearbeitet, uns im Bereich der „digitalen Bibliothek" zu verbessern. Eine groß angelegte Fortbildung für das ganze Team hat uns stark beschäftigt - mit Erfolg: Heute gelten wir auch auf diesem Gebiet als beispielhaft für viele (nicht nur) Bibliotheken und unsere Expertise ist gefragt.

Ich freue mich sehr über unsere erneute Aufnahme in den „höchsten", den „Vier-Sterne-Himmel" des Bibliotheksrankings BIX. In allen vier möglichen Kategorien Gold – selbstverständlich ist das nicht. Vor allem, da die Kolleginnen und Kollegen in den anderen 91 bewerteten Großstadtbibliotheken auch nicht schlafen.
Doch wie es mit Statistik so ist – sie will interpretiert werden. In Würzburg zum Beispiel haben wir einen niedrigen Investitionswert. Das heißt, wir sind sparsam. Das heißt aber auch, dass wir ganz schnell hintenan stehen, wenn es um die Modernität unserer Bücherei geht.
Zum Beispiel können wir unseren Kundinnen immer noch nicht die Möglichkeit bieten, die Medien bei Ausleihe und Rückgabe selbst zu verbuchen. Das ist aber wichtig, weil die Kunden damit von kürzeren Wartezeiten und mehr Diskretion profitieren könnten. Und weil wir von der Stadtbücherei - statt viel Personal mit der Medienverbuchung zu binden - dann andere, „wertvollere" Aufgaben ausbauen könnten. Wir brauchen die Entlastung von diesen Routinearbeiten, denn wir sind längst am Limit der Personalkapazität.
Andere Bibliotheken – auch kleine, wie z. B. Dettelbach oder Höchberg – nutzen die Selbstverbuchung bereits. In den Großstadtbibliotheken gehört dieser Service zum Standard. Daher werde ich bei den kommenden Haushaltsberatungen wieder für diese notwendige Investition werben.

Die Nachfrage nach unseren Veranstaltungen (2013 waren es 684!) ist immens. Wir werden auch in Zukunft viel tun, um dieses Angebot auszubauen. Jedoch geraten wir hier nicht nur personell (siehe oben), sondern auch räumlich an unsere Grenzen. Kreative Lösungen sind gefragt! Deshalb prüfen wir unter anderem die Gründung eines Fördervereins, der die Stadtbücherei in vielerlei Hinsicht unterstützen könnte.

Ich freue mich auch über eine andere „Baustelle", die wir 2013 gut zu Ende bringen konnten: das Bibliothekscafé. In Zusammenarbeit mit den Mainfränkischen Werkstätten ist uns dieses Inklusionsprojekt - wie ich meine - gut gelungen. Menschen mit Behinderung betreiben nun das Café, was – meiner Ansicht nach – die Aufenthaltsqualität in der

Stadtbücherei merklich gesteigert hat. Dank der Investitionen der Werkstätten haben wir jetzt neue, hochwertige Designmöbel, eine tolle Espressomaschine und einen schönen Tresen. Auch schätze ich die Mitarbeitenden der Mainfränkischen Werkstätten sehr, die jetzt als neue Kolleginnen und Kollegen täglich bei uns im Haus mitarbeiten. Ich wünsche mir, dass sie sich bei uns wohl fühlen und gerne zu ihrem Arbeitsplatz kommen.
Schön finde ich auch, dass nun noch mehr unserer Kundinnen und Kunden den neu geschaffenen Rahmen zur Kommunikation nutzen. Die Bücherei – auch das ist ein internationaler Trend – wird immer mehr zu einem öffentlichen Ort, an dem Menschen sich zusammenfinden und in Kontakt miteinander treten können. Die klassische Ruhe einer ehrwürdigen wissenschaftlichen Bibliothek kann und möchte eine öffentliche Bücherei nicht bieten.
Selbstverständlich muss es aber auch ruhigere Zonen geben. Deshalb haben wir die Möbel aus unserem ehemaligen Lesecafé nicht „entsorgt", sondern damit in vielen Bereichen in den Obergeschossen neue Sitz- und Ruhezonen geschaffen, die wundervoll geeignet sind, um sich auf's Lesen, Lernen oder Arbeiten zu konzentrieren.

Dass unsere Würzburger Stadtbücherei in der Szene etwas „gilt" und unsere Expertise auch auf Kongressen und Symposien gefragt ist, belegen die vielen Einladungen zu Vorträgen oder zur Mitarbeit in (internationalen) Arbeitsgruppen. Es tut gut, dass unser Engagement auch außerhalb gesehen und gewürdigt wird.

Am schönsten ist es aber für mich, wenn Menschen mir erzählen, wie sie es genießen, so eine tolle Stadtbücherei zu haben. Wenn ich Lob höre über die Beratungsqualität, die meine Kolleginnen und Kollegen leisten, oder wenn ich miterleben darf, dass Veranstaltungen gelingen und gut ankommen.

Wir von der Stadtbücherei werden uns auch 2014 wieder reinhängen: Gleich zu Anfang des Jahres werden wir zur strategischen Zukunftsplanung und Organisationsentwicklung wieder eine „Wissensbilanz" erarbeiten. Denn stetige Weiterentwicklung ist nötig, wenn alles gut bleiben und besser werden soll.
Um nicht nur die Dinge richtig, sondern die richtigen Dinge zu tun, wollen wir verstärkt mit Ihnen, unseren Kundinnen und Kunden, den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt, über die Zukunft Ihrer Stadtbücherei ins Gespräch kommen. Bitte reden Sie mit!

Bleiben Sie uns gewogen!

Ihre: Anja Flicker

Leiterin der Stadtbücherei Würzburg: Anja Flicker

Jahresbericht als Download

Erfolge feiern hat Tradition

Einen Spitzenplatz zu erringen ist eine Sache, ihn über **zehn Jahre** hinweg zu verteidigen, eine ganz andere. Dieses Kunststück ist der Stadtbücherei Würzburg 2013 bereits zum sechsten Mal gelungen, und zwar beim bundesweiten **Bibliotheksvergleich BIX**. Verglichen wird in vier Disziplinen: **das Angebot, die Nutzung und die Effizienz sowie das Entwicklungspotential**! Die Würzburger Bücherei musste sich in der Gruppe der Großstädte mit den 92 größten messen und hat in allen vier Bereichen die Bestnote erhalten. Das schafften nur noch vier andere Bibliotheken.

Ein paar der glänzenden Einzelergebnisse: Statistisch besuchte 2013 jeder Einwohner Würzburgs durchschnittlich die Stadtbücherei im Falkenhaus fast fünfmal – oder eine der Stadtteilbibliotheken. An jedem Öffnungstag kommen im Schnitt 2.153 Menschen. Entsprechend groß ist auch die Zahl der Entleihungen, denn rein rechnerisch hat sich jeder Einwohner der Stadt im letzten Jahr 8mal an der breiten Medienauswahl von Buch bis Blu-ray und E-Book bedient. Oder anders ausgedrückt: Jedes Medium wurde 5,6mal entliehen – deutlich häufiger als im Bundesdurchschnitt (4,9). Aber auch die Wirtschaftlichkeit der Bücherei ist hervorragend; so betrugen die laufenden Kosten pro Büchereibesuch mit knapp über 3 Euro nicht mal die Hälfte des Bundesdurchschnitts!

Seit September 2004 kann man sich auch Medien, die nicht entliehen sind, via Internet reservieren. Dieser Service wurde allein im letzten Jahr 3.300mal genutzt. Im März 2013 verzeichneten wir die **25.000ste Bestellung!**

Bescherung schon am 23.12.: **das 1.000ste „Gefällt mir" auf der Facebookseite der Stadtbücherei** – Ergebnis intensiver Bemühungen um Kundenbindung auch über die modernen Social-Media-Plattformen. Dazu später mehr.

Bei so vielen Aktivitäten ist es wichtig, auf verlässliche Unterstützer zählen zu können. Zu den regelmäßigen und großen der Stadtbücherei gehört die **Zimonja-Richter-Stiftung**, die 2013 bereits ihr **10-jähriges Bestehen** feierte. Sie unterstützt die Leseförderung durch den Ankauf von Büchern, anderen Medien und durch verschiedene Aktionen – in den zehn Jahren mit fast 20.000 Euro! Zum Jubiläum initiierte die Stiftung einen Fotowettbewerb: Kinder konnten ihren liebsten Leseplatz mit der Kamera ablichten.

Ein originelles anderes Beispiel ist eine **Singwette**, die im August stattfand. Der dm-drogerie markt spendierte für 100 Freiwillige, die bereit waren, mit einem Chor in der dm-Filiale in der Spiegelstraße ein Ständchen zu singen, 400 Euro für unsere Bücherbabys!

Last but not least feierte die **Stadtteilbücherei Heuchelhof** ihr **25jähriges Bestehen** Ende April mit einem Tag der Offenen Tür. Ihr Ziel ist über die Jahre gleich geblieben: nämlich die rund 10.000 Heuchelhöfer mit Informationen und Medien zu versorgen. Der Bürgerverein Heuchelhof spendete der Stadtteilbücherei aus diesem Anlass 250 Euro für neue Medien.

Viele Neuerungen

Das „bewegendste" Ereignis im Falkenhaus war 2013 ganz sicher die **Parkettsanierung** Ende August / Anfang September. Die 7,5 Millionen Besucher, die sich seit dem Umbau 1996 in der Stadtbücherei tummelten, hatten ihre Spuren hinterlassen, „der Lack war ab". Bevor das Parkett abgeschliffen und neu versiegelt werden konnte, mussten über 50.000 Medien samt Regalen weichen. Ein logistischer Kraftakt, bei dem auch die Statik der Lagerflächen zu beachten war. Glücklicherweise zeigten sich unsere Kunden kooperativ und liehen vorher teils kistenweise Medien aus. Denn wer 50 oder mehr auf dem Ausleihkonto hatte, bekam seine Lesekarte kostenlos um einen Monat verlängert. Bei den Reiseführern und Krimis waren so rund 90% der Bestände unterwegs.

Nach drei Wochen Schließzeit startete der Büchereibetrieb wieder und Massen an zurückgegebenen Medien mussten in die Regale zurücksortiert werden.

Wichtige Neuerung bei der Wiedereröffnung: **Seither betreiben die Mainfränkischen Werkstätten das Lesecafé** der Stadtbücherei im Falkenhaus. An der neu installierten Theke arbeiten Menschen mit und ohne Behinderung. Sie bieten Kaffee- und Teespezialitäten in Bio-Qualität an, ebenso kleine süße und herzhafte Snacks aus regionalen Zutaten. Selbstverständlich kann man sich auch weiterhin nur zum Lesen ins Café setzen. Man muss nichts bestellen. So wurde der Inklusionsgedanke mit einer Verbesserung von Service und Angebot für die Besucherinnen und Besucher der Stadtbücherei verbunden – für alle ein Gewinn!

Bei der offiziellen Eröffnung am Stadtfestsamstag im September gab sich im Lesecafé die Würzburger Politprominenz ein Stelldichein.

Dass es in der Stadtbücherei eine Vielzahl von Medien auszuleihen gibt – von den bewährten wie Buch und Zeitschrift über CDs, DVDs bis hin zu Blu-rays und E-Books –, hat sich längst herumgesprochen. Doch seit letztem Jahr können im Falkenhaus, dank einer Initiative des Umweltbundesamtes, auch **Energiemessgeräte** ausgeliehen werden. Bibliothekskund/innen können damit die häuslichen „Stromfresser" entlarven. Das Messgerät zeigt (zwischen Steckdose und das zu untersuchende Gerät gesteckt) den exakten Stromverbrauch an, auch im Stand-by Modus. Mittlerweile sieben Prüfgeräte konnte die Stadtbücherei vom Umweltbundesamt bekommen, die permanent ausgeliehen sind. Und die Warteliste ist lang – ein Zeichen dafür, wie gern der unkomplizierte und aktuelle Service der Stadtbücherei von ihren Kundinnen und Kunden in Anspruch genommen wird!

Viele Veranstaltungs-formen

So vielfältig wie die Altersstruktur der Büchereibesucher – von fast 0 bis 100 – ist auch die Bandbreite unserer Veranstaltungsformen. Es beginnt bei den **Bücherbabys** und endet nicht beim Kurs **„Skype für Ältere".** All unseren Aktionen, Lesungen, Führungen und Vorführungen gemeinsam ist das Ziel, das Lesen zu fördern und lebensbegleitende Orientierungshilfen in einer sich rasch wandelnden Welt zu bieten.

Allein 78mal gab es 2013 Gruppen-Einführungen in die Bibliotheksbenutzung, zielgruppenbezogen gestaltet von der Bücherwurmführung für die Kleinen bis zu den hoch spezialisierten für gymnasiale wissenschaftspropädeutische Seminare.

„Hoch lebe Latte Igel" – 41 **Kindergartengruppen** erlebten im Oktober bei einer **szenischen Lesung**, wie der Igel und sein Freund, das Eichhörnchen manches Abenteuer bestehen müssen. Aber auch das klassische Basteln – zum Beispiel in der Stadtteilbücherei Versbach – hat noch nichts von seinem Reiz verloren.

Die **Jugendbuchwochen** im Mai erreichten mit ihrem vielseitigen Programm, das Lust aufs Lesen machen soll, in 75 Veranstaltungen über 4.800 Kinder und Jugendliche. 210 Schulklassen nutzten die Möglichkeit, Autorinnen persönlich kennenzulernen.

Die Durchführung ist nicht nur ein personeller Kraftakt, auch die finanziellen Aufwendungen für ein solches Ereignis sind entsprechend – da ist es gut, einen festen Partner an der Seite zu haben: die **VR-Bank Würzburg** förderte die Jugendbuchwochen auch 2013!

Relativ neu ist die Veranstaltungsform **Book Slam®** – eine Aktionsform, die auf Geschwindigkeit, Spannung und Effekt setzt. Sie wurde speziell als Mittel zur Leseförderung für Jugendliche entwickelt. Dabei werden Bücher mit viel Spannung, Witz und Action präsentiert und gemeinsam bewertet.

Daneben haben selbstverständlich die Autorenlesungen der Premiumreihen „Literarischer Frühling" und „Literarischer Herbst" auch weiterhin ihren Platz. Höhepunkte waren 2013 die Veranstaltungen mit Eckhard Henscheid, Hanns-Josef Ortheil, Ilja Trojanow, Uwe Timm u. v. a., unterstützt von einer großzügigen Spende der Sparkassenstiftung der Sparkasse Mainfranken Würzburg.

"Blind Date mit einem Buch" war das Angebot an unsere Leser zum Valentinstag: „Ihr schnappt euch eins der eingepackten Lieblingsbücher unseres Bibliotheksteams und lasst euch überraschen, was ihr mit nach Hause nehmt!" – Die Kolleg/innen mussten sich beim Aussuchen der Lektüren und beim Einpacken sputen, so groß war die Nachfrage ...

Viele weitere ungewöhnliche Veranstaltungen und Aktionen aus dem vergangenen Jahr wären hier noch anzuführen. Zum Beispiel die Flamenco-Einlagen im Lesecafé zur Eröffnung der Fotoausstellung **Flamenco – getanzte Leidenschaft** von Norbert Schmelz, das **Notenzählen** in der Mozart-Gesamtausgabe, der **Games-Day** mit klassische Brettspielen, PC- und Konsolen-Games sowie Spiele-Apps auf Tablets, die Aktion **Guerilla-Stricken** im Januar in der **Stadtteilbücherei Heidingsfeld**, bei der die Wendeltreppe eine jahreszeitgemäße Einkleidung erhielt ...

Große Aufmerksamkeit erregen die Kurzauftritte bedeutender Künstler während des laufenden Büchereibetriebes – ein Bibliotheksbesuch hat also auch durchaus seine überraschenden Seiten.
Da war letztes Jahr z. B. der **Kabarettist Helmut Schleich** zu Gast im Lesecafé – in Kooperation mit dem Theater Bockshorn. Aber auch einige Musiker, die im Rahmen des **Hafensommers** in Würzburg gastierten, spielten zur Mittagszeit ein „Ständchen" im schattigen Lesegarten. So kamen wir u. a. in den Genuss, einem der weltweit renommiertesten Akkordeonisten, Guy Klucevsek aus New York, zu lauschen. Und fast schon Tradition geworden: der Zweckverband **Sing- und Musikschule Würzburg** präsentiert im Lesegarten die Früchte seiner Nachwuchsarbeit; 2013 waren es die Streicher.

Angesichts dieser Vielzahl von Aktivitäten ist unsere monatliche Veranstaltungsübersicht besonders hilfreich. Sie wird von den beteiligten Unternehmen der **Würzburger Qualitätsroute** in Form eines **Lesezeichens** für die Stadtbücherei gesponsert. Damit wird Monat für Monat kommuniziert, wie viele und welche Angebote den Besuchern im Falkenhaus und den Stadtteilbibliotheken über die reine Mediennutzung hinaus zur Unterhaltung und Weiterbildung offenstehen.

Viel Außenwirkung

Mit der Werbung für die eigenen Angebote und Services direkt zu den Zielgruppen zu gehen, ist eines der Erfolgsrezepte im Management. Deshalb präsentieren die Mitarbeitenden gern auch außerhalb des Falkenhauses und der Stadtteilbibliotheken, warum es sich lohnt, eine Bibliothek zu nutzen. Beispielsweise hatte beim Weindorf jeder Wirt ein Weinkistenregal voller Bücher in einer seiner Lauben – Deutschlands sicher einzige **Weindorfbücherei**. Mit unseren Infoständen beim **Berufsinformationstag**, auf der **Erstsemestermesse** und natürlich auf der **Mainfrankenmesse** waren wir nah bei der Bevölkerung. Auf der Mainfrankenmesse war auch unser **Imagefilm** zu sehen: Er zeigt in drei Minuten die Vielfalt der Bücherei.

Die Kolleginnen der Kinderbücherei lockten beim **Kindertheaterfest des Mainfrankentheaters** mit Büchern zur Unterwasserwelt zum Schmökern und mit Bastelangeboten – ebenso wie beim **Kinderkulturfest** vor dem Kulturspeicher, wo über hundert Kinder betreut wurden.

Auch in der Fachwelt besitzt die Stadtbücherei Würzburg hohes Renommee. Sie zählt weiterhin zu den Referenzadressen – gemäß unserem Anspruch, „First Mover" im Bibliothekswesen zu sein. Das äußert sich z. B. darin, dass Würzburg Ziel vieler – auch internationaler – Fachbesuchergruppen ist. **Studenten aus Umeå** waren ebenso zu Gast wie **oberösterreichische und australische Bibliothekare auf Fortbildungstour** und eine **koreanische Bibliotheksdelegation** unter Leitung des Direktors der Bibliothek Seoul, Herrn Ki Min Do. Umgekehrt konnten die beiden

Auszubildenden der Stadtbücherei ein 7-wöchiges Praktikum in Schweden absolvieren und beim Tanz- und Büchereifestival in Borås und Umgebung mitarbeiten.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bücherei waren auch 2013 gern eingeladene ReferentInnen auf Fortbildungstagungen. So trat z. B. die Leiterin Frau Flicker als Expertin für Wissensmanagement u. a. auf dem Bibliothekskongress in Leipzig, und beim Zentrum für Bibliotheks- und Informationswissenschaftliche Weiterbildung in Köln auf. Sie präsentierte die Stadtbücherei Würzburg beim Oberbayerischen Bibliothekstag, bei der Ausbildung von Fachangestellten und Bibliothekaren des Höheren Dienstes in der Bayerischen Bibliotheksakademie an der Staatsbibliothek in München. Und die Vertreter des Würzburger Einzelhandels und das Führungsforum der Stadt Würzburg ließen sich die Stadtbücherei als gelungenes Praxisbeispiel.

Anja Flicker ist auch Teilnehmerin des **INELI-Netzwerkes** (International Network of Emerging Library Innovators), initiiert von der Global Libraries Initiative der **Bill & Melinda Gates Foundation**. Dessen Ziel es ist, Bibliotheken in ihrer Rolle als Informationsvermittler auf internationaler Ebene nachhaltig zu stärken.

Viel Weiterbildung

Ein großer Teil der **684 Veranstaltungen**, die die Stadtbücherei Würzburg ihren Kund/innen 2013 anbot, hatte weiterbildenden Charakter und wurde überwiegend vom Bibliothekspersonal selber abgehalten – das Ganze natürlich in Abstimmung mit der Volkshochschule! Ganz großen Klärungsbedarf haben unsere Kundinnen und Kunden derzeit beim Thema **E-Books & Co.**: Mit welchen Geräten kann das virtuelle Ausleihangebot der Stadtbücherei genutzt werden und was ist dabei zu beachten?

Viele der Leser, die noch geringe IT-Kenntnisse haben, beginnen, sich mit der Digitalisierung auseinanderzusetzen. 2013 haben wir mit regelmäßigen E-Book-Sprechstunden und einer gemeinsamen Veranstaltung mit Würzburger Buchhandlungen rund ums E-Book versucht, die tägliche Beratungsarbeit zu entlasten. Immerhin stieg die Ausleihe via Internet in der Würzburger Stadtbücherei im vergangenen Jahr um 58 % gegenüber 2012 auf 52.287 Downloads!

Um fit zu sein in der Kundenberatung nahmen 2013 **alle MitarbeiterInnen** an einer Fortbildung über die **virtuelle Ausleihe** und die dazu erforderlichen Geräte teil. Die groß angelegte Weiterbildung **"Die Bibliothek in der digitalen Welt"** ging rund um Social-Media: Sechs Tagesmodule zwischen September '12 und Oktober '13 befassten sich mit den verschiedenen Web 2.0-Diensten, deren Zielgruppen, Inhalten und Management, mit mobilen Internetgeräten und dem Nutzungs-Monitoring.

Seither stecken die Mitarbeitenden der Bücherei viel Zeit in die Arbeit mit den **sozialen Netzwerken**: nicht zum Spaß, nicht um auf diesem Weg Neuigkeiten in der hergebrachten Form zu verkünden, sondern zur notwendigen **direkten Kommunikation** mit den Kund/innen **via Facebook, Twitter etc.**! Für eine zeitgemäße Ansprache unserer Kunden und den Kontakt zu ihnen sind diese Kanäle inzwischen unverzichtbar.

Außerdem stellen wir immer mehr Geräte zur Verfügung, die unsere Besucher in der Bücherei nutzen können: Wir haben iPads mit dem Hafensommerprogramm, mit der digitalen Ausgabe der Mainpost sowie freies WLAN (seit 2010) – da entsteht täglich neuer Beratungsbedarf. Und um diesem gerecht zu werden, absolvierten die unsere Beschäftigten 2013 insgesamt **2.672 Fortbildungsstunden**!

Wir legen nicht nur auf die Weiterbildung, sondern auch auf die Ausbildung in der Stadtbücherei Würzburg großen Wert. Deshalb übernahmen unsere beiden Auszubildenden, angehende Fachangestellte für den Medien- und Informationsdienst, fünf Wochen lang die alleinige Verantwortung für die Stadtteilbücherei Heuchelhof. Ein anspruchsvoller Praxistest: Von der Medienauswahl, der Präsentation bis hin zur Ausleih- und Beratungstätigkeit hatten sie alles selbstständig zu bewältigen – und sie machten als **Chefinnen auf Zeit** ihre Sache perfekt!

Und die Ausleihe?

Neben allen Social-Media-Aktivitäten und der virtuellen Ausleihe bei e-medienfranken ist die Stadtbücherei natürlich auch weiterhin ein gern persönlich besuchter und genutzter Ort! **594.362 Besucherinnen und Besucher** (das sind immerhin **2.153** pro Öffnungstag!) und wiederum **über eine Million Entleihungen 2013** bestätigen dies eindrucksvoll. Trotz der dreiwöchigen Schließzeit während der Parkettsanierung in den Sommerferien gab es praktisch keine Einbußen.

Aufschlussreich ist eine nähere Betrachtung der Altersstruktur unserer Büchereikund/innen. Seit 2008 die Anzahl der **Kinder bis 10 Jahre** praktisch gleich geblieben. Berücksichtigt man die demographische Entwicklung bedeutet das, dass in den letzten 6 Jahren prozentual mehr Würzburger Kinder unter elf einen eigenen Büchereiausweis besaßen. **Ein großer Erfolg unserer seit Jahren intensiv betriebenen Leseförderungsmaßnahmen!** Dementsprechend ist die Kinderbücherei die am intensivsten genutzte Abteilung. Rein rechnerisch wurde jedes ihrer Medien im letzten Jahr 10mal entliehen.

Anders die Altersgruppe **zwischen elf und 20 Jahren**: Die bis vor zehn Jahren so stark gefragten Lernhilfen sind jetzt weniger begehrt. Die Internetgeneration hat ihr Informationsverhalten grundlegend geändert – obwohl das Internet beileibe nicht alle gedruckten Quellen ersetzt.

Deshalb besteht gerade bei Schülern enormer Beratungsbedarf zu den Informationstechniken. Das zeigt der Erfolg unseres individuellen Referatecoach-Angebotes und der Schulungen für die wissenschaftspropädeutischen Seminare. Dort werden Rechercheanleitungen zu sehr speziellen Themenstellungen vermittelt, die mit einfachem „Googeln" eben nicht ausreichend zu lösen sind.

Interessant: In der **Altersgruppe bis 50** ist ein Rückgang der angemeldeten Leser zu beobachten. Doch als Kunden bleiben sie uns dennoch erhalten: Sie nutzen statt der Medienausleihe die Angebote im Haus, z. B. das WLAN, die Lese- und Lernplätze, die Veranstaltungen etc. Dieses Verhalten weist übrigens auf einen weltweit zu beobachtenden Trend hin: die Bibliothek als Ort. Sich aufhalten, treffen und kommunizieren in einem geschützten Rahmen – dies wird für viele Menschen immer wichtiger.

Die Gruppe **ab 50 Jahren** hingegen legt kräftig zu. Erstmals gehört hier eine Generation zu den Älteren, die über eine eigene Lesehistorie verfügt und die ihre hinzugewonnene Freizeit aktiv nutzt.

Alle diese Entwicklungen spiegeln sich natürlich in der Nachfrage unserer Angebote wider. Während bei den Musik-CDs (v. a. beim Pop) und den Hörbüchern deutliche Rückgänge zu beobachten sind (hier ersetzen Online-Angebote zunehmend das Medium CD), verzeichnen die typischen Ratgebergruppen wie Gesundheit, Psychologie, Sprachen, Garten sowie Reiseführer deutliche Zuwächse. Insgesamt steigt die Nachfrage nach **Lebensbegleitung und (Informations-) Dienstleistungen;** sie sinkt bei Medien zur Aus- und Fortbildung. Eine Entwicklung, die in den Öffentlichen Bibliotheken allgemein beobachtet wird – es handelt sich also nicht um ein „Würzburger Phänomen".

Wir sind also gefordert, unser Engagement auf Bereiche jenseits der traditionellen Medienausleihe auszuweiten. Ziel ist letztlich die Lesekompetenz. Ohne diese gibt es auch keine **Informations- und Medienkompetenz**. Und somit behält die Kulturtechnik Lesen trotz aller Technisierung ihre grundlegende Bedeutung.

Großen Dank an Alle: Sponsoren, Spender, ehrenamtlich Tätige, Unterstützer und Kooperationspartner 2013

Sie sind für die Leistungen und Angebote der Stadtbücherei Würzburg unverzichtbar, Ihr Engagement macht uns Mut und motiviert!

Adalbert-Stifter-Volksschule / Adolph-Kolping-Schule Würzburg / Africa-Festival, Afro Project e.V. / Akademische Buchhandlung Knodt / Amnesty International, Bezirk Würzburg / St. Anna Kindergarten / Arena-Verlag / Artisant Lederladen / Ilse Aschhoff / Astrid-Lindgren-Grundschule Hösbach / Hedwig Backert / Bahnhofsmission Würzburg / Gabriele Baumgart / Bayern liest e.V. / Thomas Berberich / Bergwaldprojekt e.V. / Berufliches Fortbildungszentrum / Berufsbildungswerk Würzburg / blumen piazza / Bockshorn Würzburg / Renate Böhm / Christine Börsch-Supan / Enric Boixadós / BSW Foto- und Filmgruppe Würzburg / Bruno Buarque / Buchhandlung dreizehneinhalb / Buchladen Neuer Weg / Bürgerverein Heuchelhof / Büro Würzburg International / BUND Naturschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe Würzburg / Gisela Buschmann / Caffè etc / Caritasverband für die Diözese Würzburg e.V. / Chrystal Schmuck, Mineralien, Fossilien / Comacs GmbH / Angelika Czekalla / Helene Deckert-Bau / Deutschhaus-Gymnasium / dm-drogerie markt Würzburg / Drei-Franken-Schule Geiselwind / Buchhandlung 13 1/2 / Drescher Pelze Würzburg / Echter Verlag Würzburg / Eichendorff-Mittelschule Gerbrunn / Elisabeth-Weber-Schule / Elisabethenheim / Marianne Erben / ertel-optik / Eton Place / Evangelische Jugend im Dekanat Würzburg / Erich Felgenhauer / Gudrun Felkl / Förderzentrum Würzburg / Förderzentrum Kitzingen / Helmut Försch / Franken-Landschulheim Schloss Gaibach / Franz-Oberthür-Schule / Freunde Mainfränkischer Kunst und Geschichte e.V. Würzburg / Christa Freytag / Friedrich-Bödecker-Kreis / Friedrich-Koenig-Gymnasium / Füller Optic / Ganztagsschule Heuchelhof / Gesellschaft für Archäologie in Bayern e.V. / Goethe-Kepler-Grundschule / Goethe-Mittelschule / Graf Bodywear / Graf-zu-Bentheim-Schule / Grundschule Höchberg / Grundschule Kolitzheim / Grundschule Lengfeld / Grundschule Ochsenfurt / Grundschule Würzburg-Heuchelhof / Gustav-Walle-Grundschule / Gustav-Walle-Mittelschule / Guterie / Hafensommer Würzburg / Gisela Heilmann / Helga Hoepffner / Hildegard Imhof / InsZiel – Bewerbungsberatung & Persönlichkeitsentwicklung Marcellus Barth / Jakob-Stoll-Realschule / Jenaplan Vorschule Würzburg / Jobcenter Stadt Würzburg / Josef Volksschule / Julius-Echter-Grundschule Bergrheinfeld / Kindergarten der Apostelkirche Gerbrunn / Kindergarten Elisabethenheim / Kindergarten Rappelkiste Winterhausen / Kindergarten Regenbogen / Kindergarten Schatzinsel Rottenbauer / Kindergarten St. Alfons / Kindergarten St. Bruno / Kindergarten St. Burkard / Kindergarten St. Elisabeth Würzburg / Kindergarten St. Elisabeth Estenfeld / Kindergarten St. Gabriel der Schwestern des Erlösers / Kindergarten St. Johannis / Kindergarten St. Laurentius / Kindergarten St. Lioba / Kindergarten St. Paul / Kindergarten Sternschnuppe Kindergarten „Unsere Liebe Frau" / Kindergarten Zaubernest, Geroldshausen / Kinderhaus Kleiner Globus / Kinderhaus St. Albert / Kinderhaus St. Matthäus, Höchberg / Kinderhaus Thomaskirche / Kindertagesstätte Deutschhauskirche / Kindertagesstätte St. Rita / Kindertagesstätte St. Stephan / Kindertagesstätte Wildwuchs e.V. / Melitta Klose / Guy Klucevsek / Akademische Buchhandlung Knodt / Corina Kölln / Verlag Königshausen & Neumann / Manfred Kraus / Beate Kreppel / Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen Würzburg / Elisabeth Launer-Beck / Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Stadt und Landkreis Würzburg e.V. / Christa Leckert / Barbara Lehrieder / Leonhard-Frank-Gesellschaft e.V. / Leonhard-Frank-Volksschule / Leopold-Sonnemann-Realschule Höchberg / Main-Franken-Kreis / Mainfränkisches Museum Würzburg / Mainfränkische Werkstätten / Mainfranken Theater Würzburg / Main-Post GmbH & Co. KG / Maison de Ville / Maria-Stern-Schule / Maria-Ward-Schule Würzburg / Marienkindergarten / Matthias-Grünewald-Gymnasium / Max-Dauthendey-Volksschule / Monika Messerer / Mittelschule Heuchelhof / Mittelschule Höchberg / Mittelschule Zellerau / Mönchberg-Volksschule / Montessori-Kindertagesstätte der Erlöserkirche / Mozartfest Würzburg / Franz Xaver Müller, Kunsthandlung und Bildereinrahmung / Museum im Kulturspeicher Würzburg / Naturkaufhaus Body & Nature / Buchladen Neuer Weg / Uta Neumann / Perlenmarkt / Pestalozzi-Volksschule / Pleichach-Volksschule Unterpleichfeld / Dr. Eva Pleticha-Geuder / Hildegard Poschet / Private Wirtschaftsschule Main-Bildung / Regierung von Unterfranken / Monika u. Mathias Repiscus / Riemenschneider-Gymnasium / Röntgen-Gymnasium / Rupert-Egenberger-Schule Höchberg / Lucas Santtana / Elisabeth Schilling-Küng / Helmut Schleich / Norbert Schmelz / Ferdinand Schöningh Buchhandlung / Waltraud Schwan-Glock / Siebold-Gymnasium / Sing- und Musikschule Würzburg / Frieder Sommer / Sonderpädagogisches Förderzentrum / Sparkassenstiftung der Sparkasse Mainfranken Würzburg / Staatliche Wirtschaftsschule Bad Neustadt / Städtischer Kindergarten Heuchelhofer Schlaumäuse / Städtisches Kinderhaus „Bunter Drache" / Städtisches Kinderhaus Sonnenblume / Phillip Staffa / Bugs Steffen / Steinbachtal-Burkarder-Volksschule / STRAMU Würzburg / tanzSpeicher würzburg / Töpferei Bösl / Umweltbundesamt / St. Ursula Gymnasium / VerbraucherService Bayern / Ilse Versl / Vogel Business Media / Vogel Fotogruppe / Volkshochschule Würzburg / Volksschule Dürrbachgrund / Volksschule Elisabe-thenheim / Volksschule Giebelstadt / Volksschule Versbach / Volksschule Vinzentinum / Volksschule Würzburg-Stadtmitte / Vollkornbäckerei Köhler / VR-Bank Würzburg / Waldorfschule / Walther-Volksschule / Weindorfwirte - Verein Würzburger Festwirte e.V. / Ingrid Weisheit / Weltkinderhaus Heuchelhof / Werkkunstgalerie / Irene Westphal / Wirsberg-Gymnasium / Wolffskeel-Realschule / Würzburger Autorenkreis / Würzburger Qualitätsroute / Mamsell Zazou / Zentrum für Körperbehinderte, Heuchelhof / Heidi Ziche / Zimonja-Richter-Stiftung.

... und all die vielen Unterstützer, die ungenannt bleiben wollten!

Stadtbücherei Würzburg
Kennzahlen 2013

Bestand Gesamtsystem	222.168 (davon 32% E-/AV-Medien)
Davon per Download ausleihbar	24.963 (e-medien-franken)
Entleihungen Gesamtsystem 2013	1.016.421 (davon 34% E-/AV-Medien)
Davon Ausleihen per Downlad	52.287 (e-medien-franken)
Laufende Zeitungs- und Zeitschriftenabos	375
Besucher 2013 [1]	594.362 (= 2.153 / Öffnungstag)
Veranstaltungen in der Stadtbücherei 2013	684
Recherchen im Online-Katalog	653.000
Automatisierte Leserinfos per Mail	125.000
Automatisierte Leserinfos per SMS	11.000
Publikumsfläche Falkenhaus	3.000 m²
Erwerbungsetat 2014	176.000 €
Personalstellen	28
Jahresfortbildungsstunden der Mitarbeitenden	2.672

[1] Wegen der Parkettsanierung war die Stadtbücherei im Falkenhaus drei Wochen komplett geschlossen.

Adressen

Stadtbücherei Würzburg
Max-Heim-Bücherei
Marktplatz 9
97070 Würzburg

Tel. 09 31 37 34 38
Fax 09 31 37 36 38

www.stadtbuecherei-wuerzburg.de
stadtbuecherei@stadt.wuerzburg.de
http://wuerzburg.mobilopac.de
www.e-medien-franken.de
facebook.stadtbuecherei-wuerzburg.de
twitter.stadtbuecherei-wuerzburg.de
delicious.stadtbuecherei-wuerzburg.de
youtube.stadtbuecherei-wuerzburg.de
flickr.stadtbuecherei-wuerzburg.de

Mo – Fr 10 – 18 Uhr,
Do bis 19 Uhr, Sa 10 – 15 Uhr

Stadtteilbücherei Heidingsfeld
Mo, Mi, Fr 14 – 18 Uhr

Rathaus, Rathausplatz 2
97084 Würzburg
Tel. 09 31 65 26 2
Mo, Mi, Fr 14 – 18 Uhr

Stadtteilbücherei Heuchelhof

Hauptschule, Berner Straße 3
97084 Würzburg
Tel. 09 31 66 18 52
Mo, Do, Fr 14 – 18 Uhr

Stadtteilbücherei Lengfeld

Laurentiusstraße 6 (1. Obergeschoss)
97076 Würzburg
Tel. 09 31 27 85 96 3
Mo, Mi, Fr 14 – 18 Uhr

Stadtteilbücherei Versbach

Rathaus, Erwin-Wolf-Platz 1
97078 Würzburg
Tel. 09 31 24 28 7

© Stadtbücherei Würzburg, 2014.
Red. Bearb.: Volker König

STADT WÜRZBURG

Stadtbücherei Würzburg